

HYDROLOGISCHE ÜBERSICHT MAI 2026

Der Mai präsentiert sich als weiterer Monat mit deutlichem Niederschlagsdefizit. Die Monatsmitteltemperaturen liegen um $\sim 1^\circ\text{C}$ über den langjährigen Vergleichswerten.

Im Nordalpenraum und im südlichen Osttirol werden deutlich unterdurchschnittliche Abflussverhältnisse beobachtet, teilweise unterschreiten die Monatsfrachten die bisherigen Minimas der Abflussreihen seit 1951. An Gewässern am Alpenhauptkamm kann die in der zweiten Monathälfte einsetzende Schneeschmelze das Niederschlagsdefizit zumindest teilweise ausgleichen.

Der zu trockenen Mai einschl. Vormonate führt zu unterdurchschnittlichen Grundwasserständen in Tirol. Ein unterdurchschnittliches Schüttungsverhalten wird auch bei den meisten beobachteten Quellen registriert, je nach Höhenlage und Einzugsgebiet wirkt die Schneeschmelze jedoch zum Teil ausgleichend..

Niederwasserklassifizierung Hydro Online

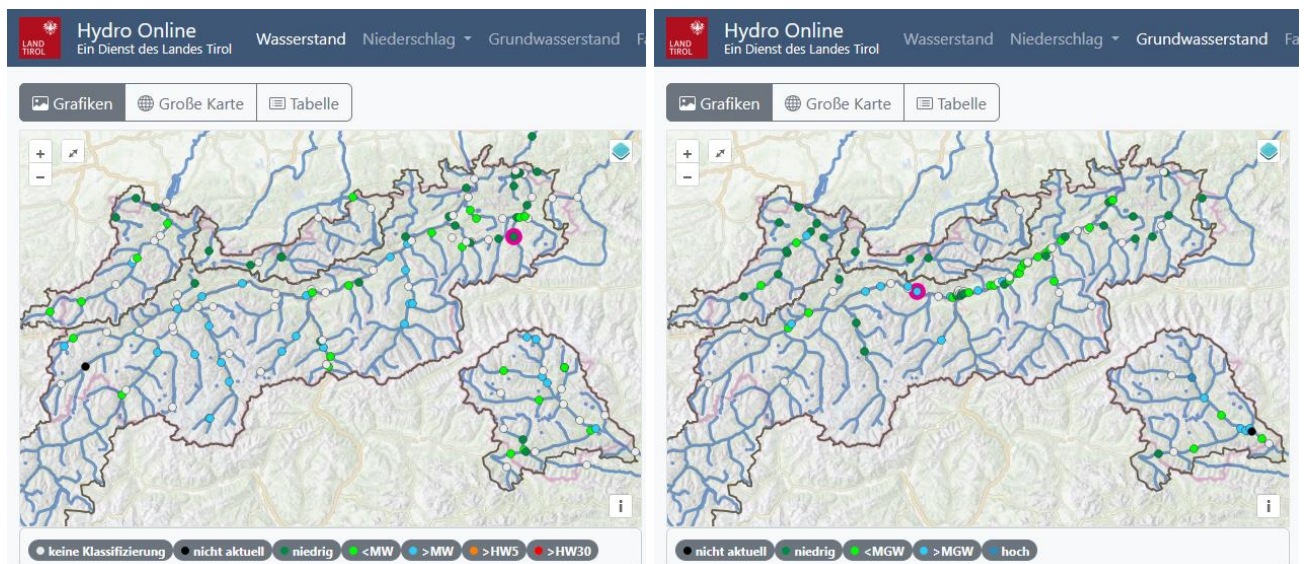
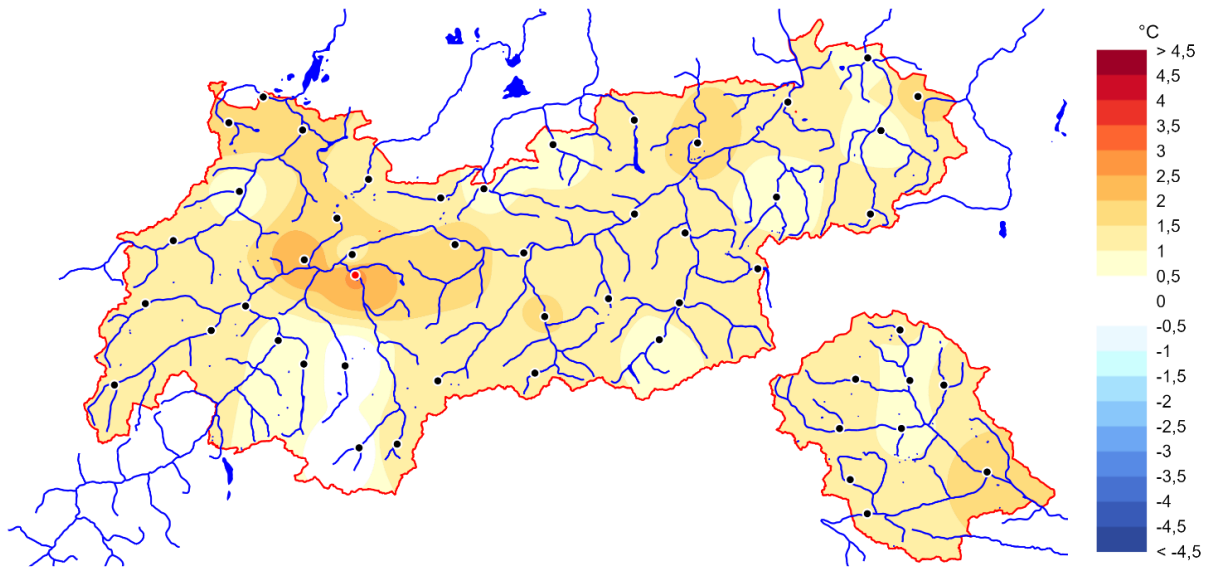


Abbildung: Niederwasserklassifizierung Hydro Online 31.05.2026 Wasserstand (links) und Grundwasserstand (rechts)

Seit 2013 bewährt sich die Website „Hydro Online“ (<https://hydro.tirol.gv.at>) mit schneller und umfangreicher Information zum hydrologischen Geschehen in Tirol. Auf Grund der unterdurchschnittlichen Niederschläge im heurigen hydrologischen Jahr (Niederschlagsdefizit seit Oktober 2025 bis zu 300mm) steht heuer die Einschätzung der hydrologischen Trockenheit besonders im Fokus. Mit der Freischaltung einer neuer Version wird ab sofort die Wasserführung der Gewässer als auch der Grundwasserstand hinsichtlich Niederwasser eingeschätzt. Bei der Klassifizierung "niedrig" unterschreitet der aus dem aktuell gemessenen Wasserstand berechnete Durchfluss (Rohdaten!) und das Tagesmittel des Durchflusses des Vortages das 90. Perzentil des Tagesmittels der Vergleichsreihe (dzt. 1991-2020). Die Klasse "niedrig" bedeutet also, dass der momentan berechnete Durchfluss sowie das Tagesmittel des Vortrages kleiner ist als 90% aller Tagesmittel an diesem Tag der Vergleichsreihe. Durch den Bezug auf das aktuelle Tagesmittel (bzw. des Vortags) können - je nach Abflussregime - als "niedrig" klassifizierte Wasserstände im Sommer deutlich höher liegen als im Winter.

LUFTTEMPERATUR



Temperaturabweichung Mai 2026 in $^{\circ}\text{C}$ vom langjährigen Monatsmittel des Vergleichszeitraums 1991-2020. Punkte markieren Messstellen die für die Interpolation verwendet wurden, rot markierte Messstellen überschreiten das Maximum der Vergleichsreihe.

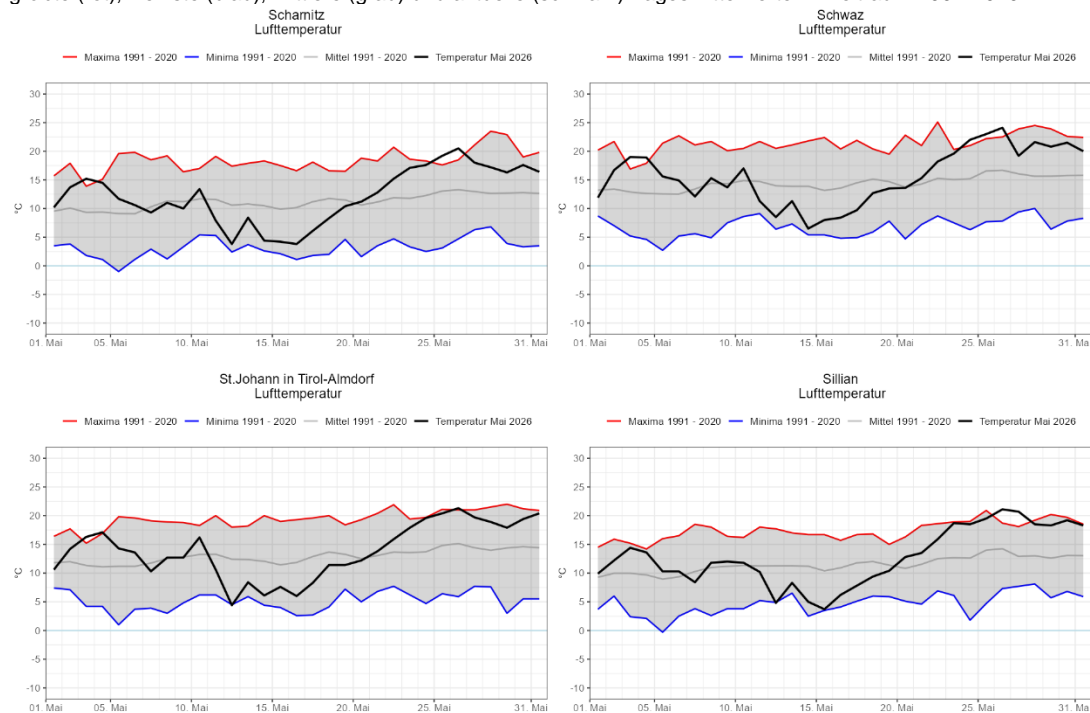
Die Monatsmitteltemperaturen weichen in Nordtirol von $+0,2^{\circ}\text{C}$ (Vent /Univ. Ib., St. Leonhard im Pitztal GeoSphere Austria) bis $+2,5^{\circ}\text{C}$ (Oetz) vom Durchschnitt ab. Stationen im hinteren Pitz- und Oetztal übertreffen die langjährigen Mittelwerte nur leicht. In Osttirol werden Abweichungen um $+0,6^{\circ}\text{C}$ (Matrei i.O.) bis $+1,6^{\circ}\text{C}$ (Lienz/GeoSphere Austria) festgestellt.

Der Temperaturverlauf:

Der Berichtsmonat startet durchschnittlich. Schon in den folgenden Tagen erreichen die Tagesmittelwerte die Vergleichsmaxima. Ab dem 6.d.M. verlaufen die Temperaturen wieder im mittleren Bereich bis zum 11.Mai. Es folgen einige Niederschlagstage mit einem deutlichen Temperaturrückgang knapp an die bisher gemessenen Minima. Ab dem 17.d.M. steigen die Tagesmittelwerte kontinuierlich an und erreichen bzw. übertreffen die langjährigen Maxima ab dem 25.Mai. Bis zum Monatsende bleibt es deutlich zu warm.

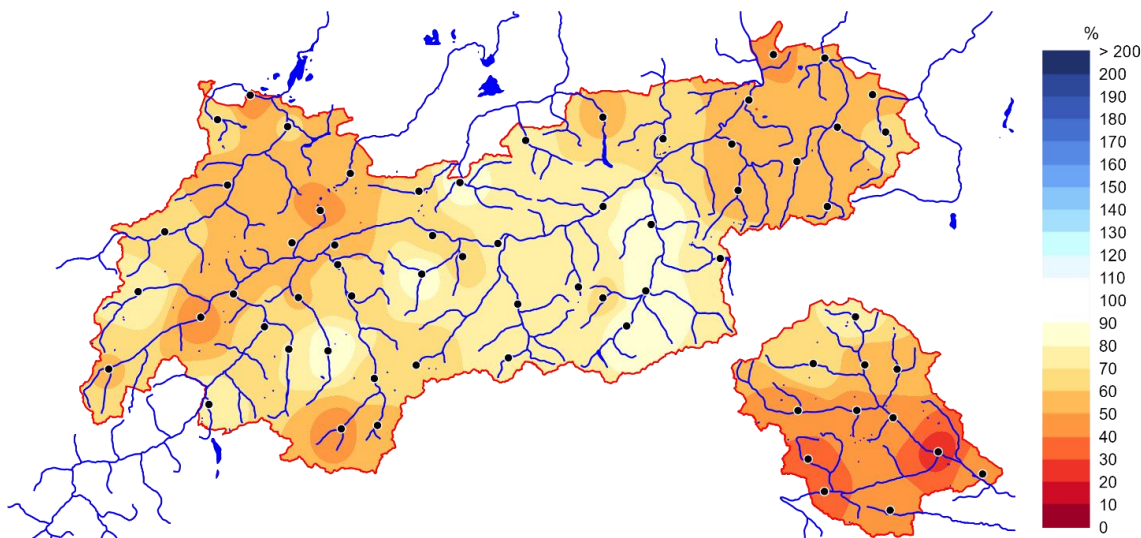
Tagesmittel Lufttemperatur

größte (rot), kleinste (blau), mittlere (grau) und aktuelle (schwarz) Tagesmittelwerte im Zeitraum 1991-2020



Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Lufttemperatur>

NIEDERSCHLAG



Niederschlagssumme Mai 2026 in Prozent der mittleren Niederschlagssumme des Vergleichszeitraumes 1991-2020. Punkte kennzeichnen Messstellen die für die Interpolation verwendet wurden.

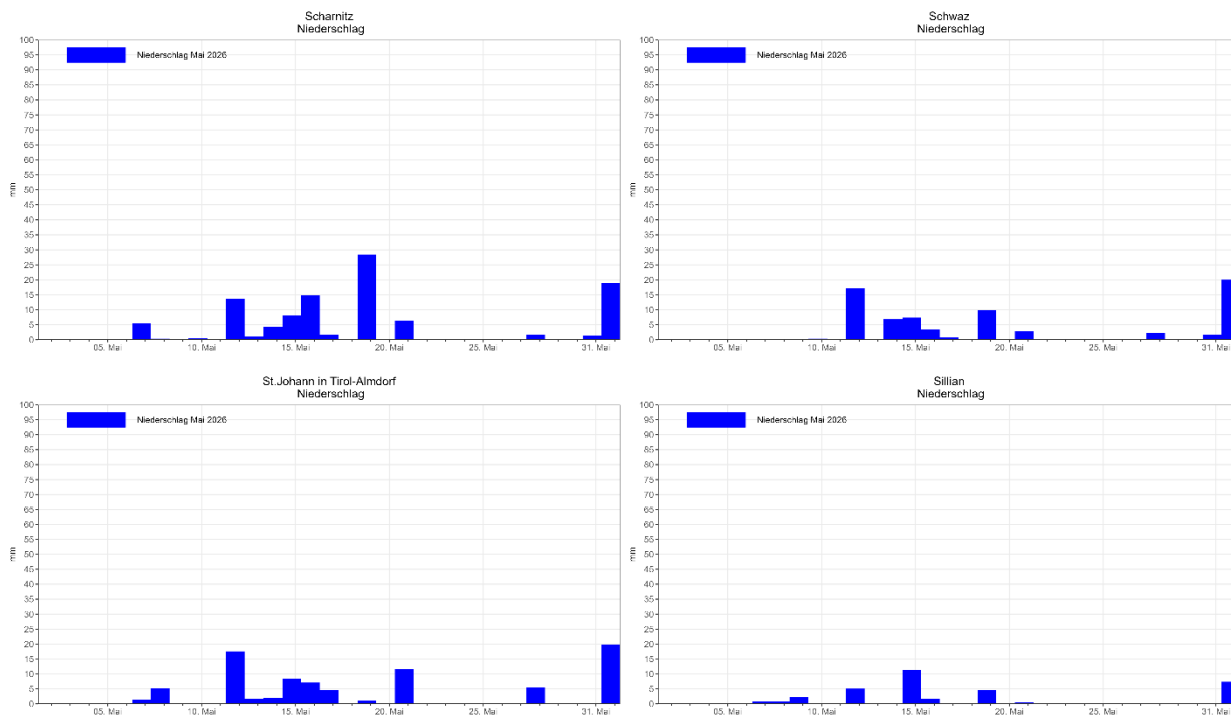
Die Niederschlagsmonatssummen in Nordtirol fallen im Berichtsmonat verbreitet unterdurchschnittlich aus. Im Großteil des Landes liegen die Niederschlagssummen bei ~50% des langjährigen Mittels. Im Bereich zwischen dem Wipptal und dem Zillertal werden meist Werte über 70% der Vergleichswerte erreicht. Größere Niederschlagsmengen fallen erst am 31.5., ohne diese würde das Niederschlagsdefizit in Nordtirol viel deutlicher ausfallen. In Osttirol ist ein deutliches Nord-Süd-Gefälle erkennbar. Während in der Tauernregion noch 70% gemessen werden, können im Raum Lienz nur ~30% des Mittels erreicht werden.

Zeitliche Verteilung der Niederschläge

Die mittlere Zahl der Tage mit Niederschlag wird im ganzen Land deutlich unterschritten. Es wird an bis zu 7 Tagen weniger Niederschlag beobachtet als im Mittel.

Tagesmengen Niederschlag

Auswertung der Tagessumme zum Messtermin 7:00 Uhr des Folgetages



Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/24h-Niederschlag>

Verteilung der Niederschlagsintensitäten

Die größten Tagesniederschläge werden in Nordtirol am 31.05.2026 mit ~41 mm an der Station Gaudeamushütte/Ellmau gemessen. Verbreitet werden jedoch rund 15 bis 30 mm Niederschlag registriert. Auch am 11.d.M. werden ähnlich große Niederschlagssummen beobachtet.

In Osttirol wird die größte Tagessummen am 14.05.2026 mit ~34 mm an der Station Porzehütte/Obertilliach gemessen. Größtenteils liegen die Niederschlagstagessummen in Osttirol jedoch bei 10 bis 20mm.

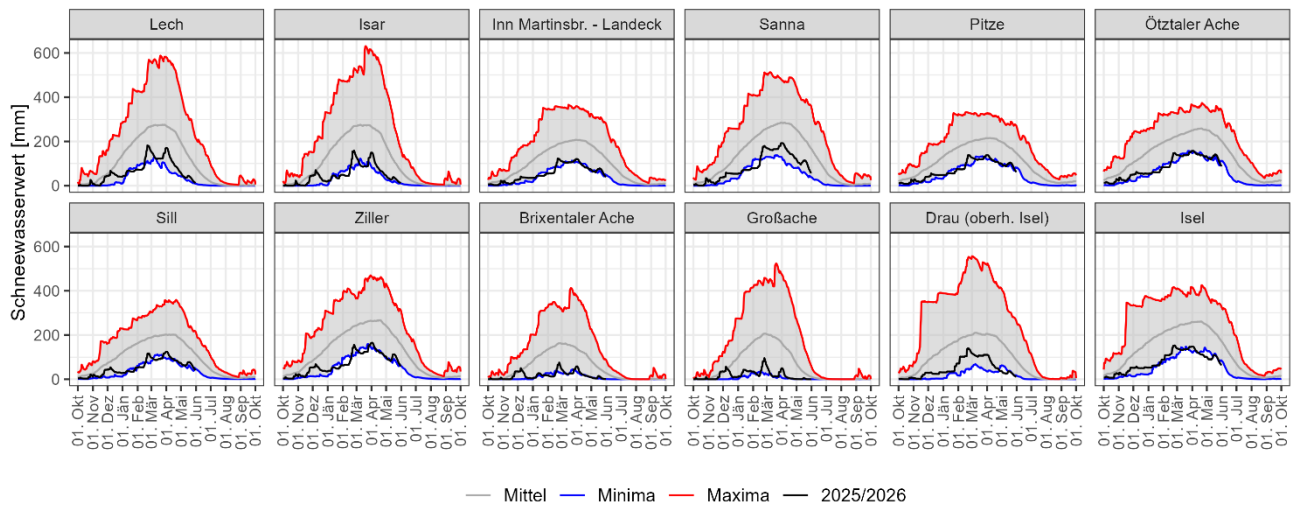
SCHNEE

An den Bergstationen am Alpenhauptkamm fallen die Niederschläge Mitte des Monats als Schnee und führen zu Neuschneemengen bis zu 50cm. Die anschließende deutlich übertemperierte zweite Monatshälfte lässt diese jedoch rasch abschmelzen und führt zu einem weiteren deutlichen Rückgang der im heurigen Jahr ohnehin unterdurchschnittlichen Schneebedeckung.

Der SNOWGRID-Klimadatensatz (Geosphere Austria, v2.1, <https://doi.org/10.60669/fsxx-6977>) erlaubt auf Basis der für die Referenzperiode 1991-2020 nachgerechneten Schneewasserwerte eine Einschätzung des Ende Mai in der Schneedecke gespeicherten Wasserdargebotes für ausgewählte Einzugsgebiete: Die berechneten Schneewasserwerte erreichen bzw. unterschreiten teilweise Ende des Monats die Minima der Vergleichsreihen. In tieferliegenden Einzugsgebieten wie der Vils und der Großache ist die Schneeschmelze bereits seit Mitte des Vormonats abgeschlossen.

Mittlerer Schneewasserwert Einzugsgebiete Tirol

Daten: SNOWGRID Klima v2.1 (GeoSphere Austria) | Referenzperiode 1991-2020 | 31.05.2026

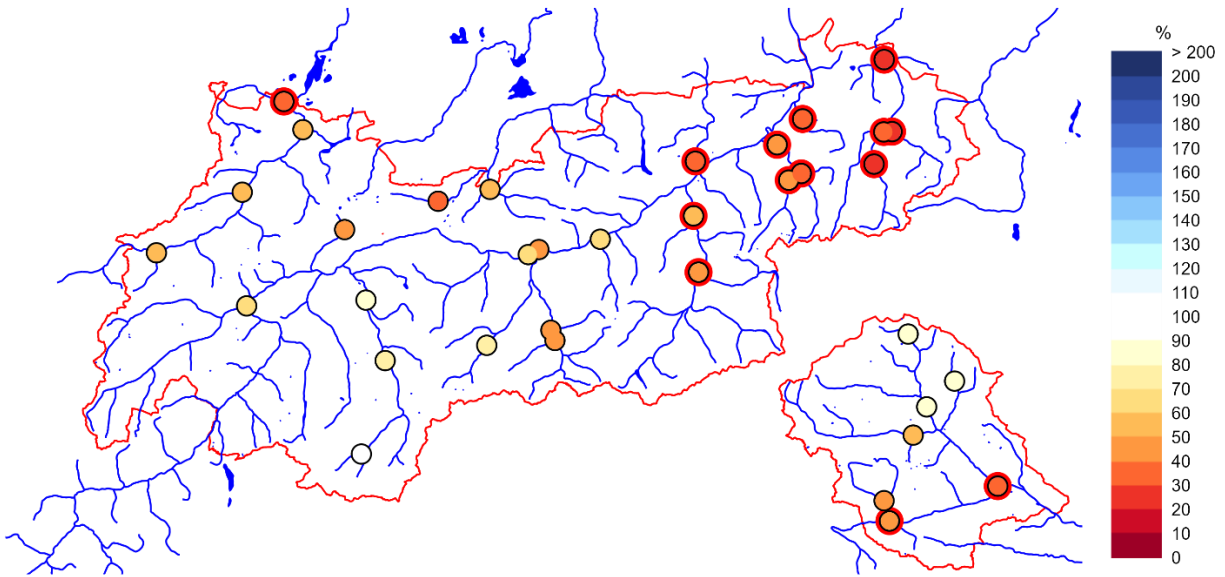


VERDUNSTUNG

Die Verdunstungsmonatssummen für Mai liegen im ganzen Land im Bereich der bisher gemessenen Maximalwerte oder übertreffen diese.

potentielle Verdunstung Station	Mai 26	Reihe 1991-2020		
		Mittel	Min	Max
Leutasch-Kirchplatzl (1135m ü.A.)	80,2	57,2	36,8	83,2
Aschau im Spertental (1005m ü.A.)	72,1	51,9	23,4	76,9
St. Johann i. T.-Almdorf (667m ü.A.)	89,7	61,9	25,5	87,1
Hochberg (1700m ü.A.)	89,3	61,2	24,3	78,9
Matrei in Osttirol (1040m ü.A.)	79,9	63,3	24,5	84,3

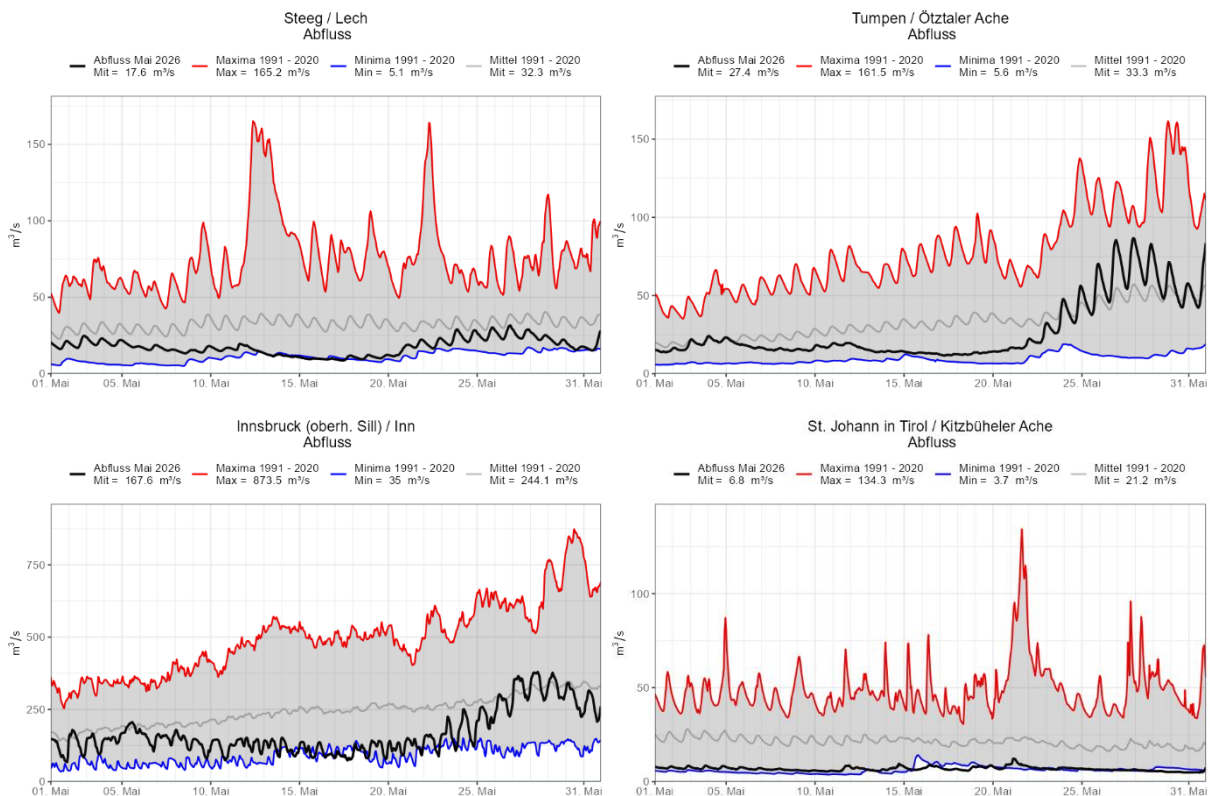
ABFLUSS, WASSERSTAND, WASSERTEMPERATUR, SCHWEBSTOFF



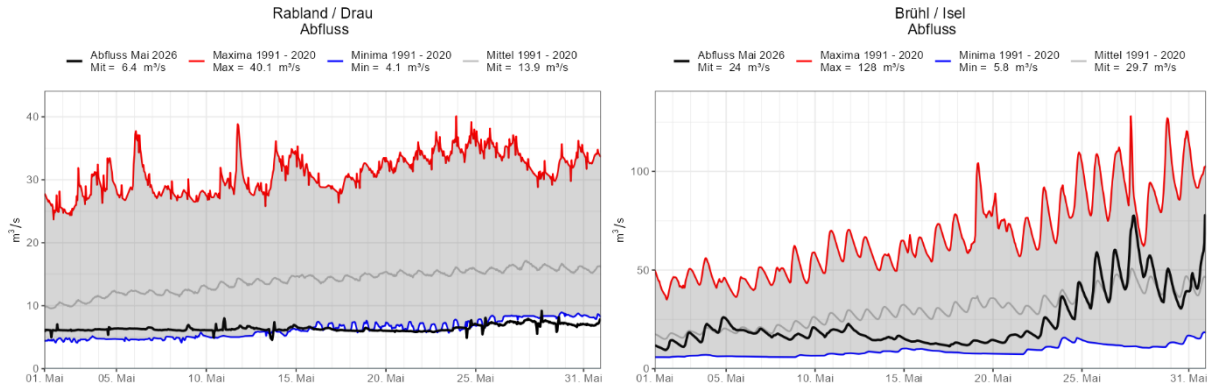
Monatsmittel Abfluss Mai 2026 in Prozent des mittleren Abflusses im Vergleichszeitraum 1991-2020; rot umrandete Messstellen unterschreiten laut vorläufiger Auswertung das bisherige Maximum der Monatsmittel der Vergleichsreihe.

Die anhaltenden unterdurchschnittlichen Niederschlagsverhältnisse führen im Nordalpenraum und im südlichen Osttirol in Kombination mit der bereits abgeschlossenen Schneeschmelze zu deutlich unterdurchschnittlichen Abflussverhältnissen. So unterschreitet die Abflussfracht im Mai 2026 an der Brandenberger Ache, der Brixentaler Ache, im Einzugsgebiet der Großache sowie der Drau oberhalb der Isel laut vorläufiger Auswertung mit nur rund 30% der Vergleichsreihe die bisherigen Minima (NMQ seit 1951) zum Teil deutlich. Am Alpenhauptkamm kann die in der zweiten Monatshälfte im Hochgebirge einsetzende Schneeschmelze das Abflussdefizit zumindest zum Teil ausgleichen. Deutlich unterdurchschnittlich (rund 50% der Vergleichsreihe) ist die Wasserführung auch an der oberen Sill sowie am Ziller.

Durchflüsse

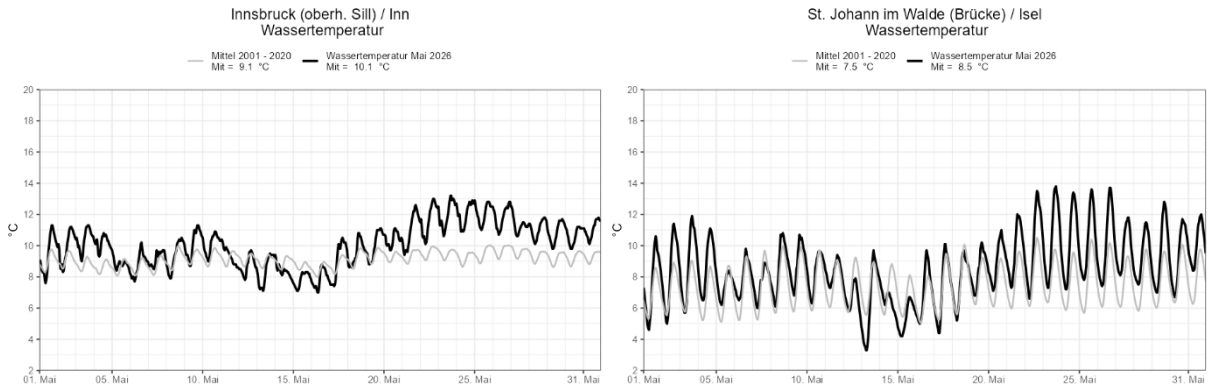


Hydrologische Übersicht – Mai 2026



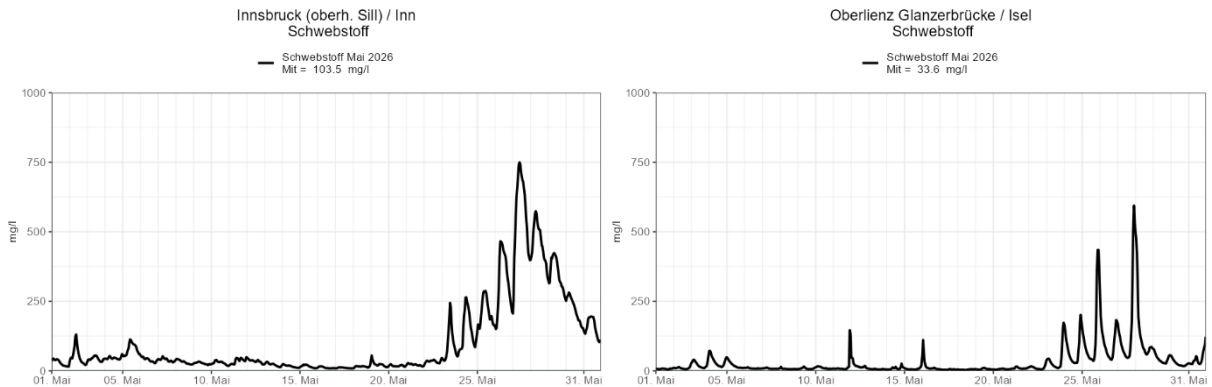
Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Wasserstand>

Wassertemperaturen von Fließgewässern



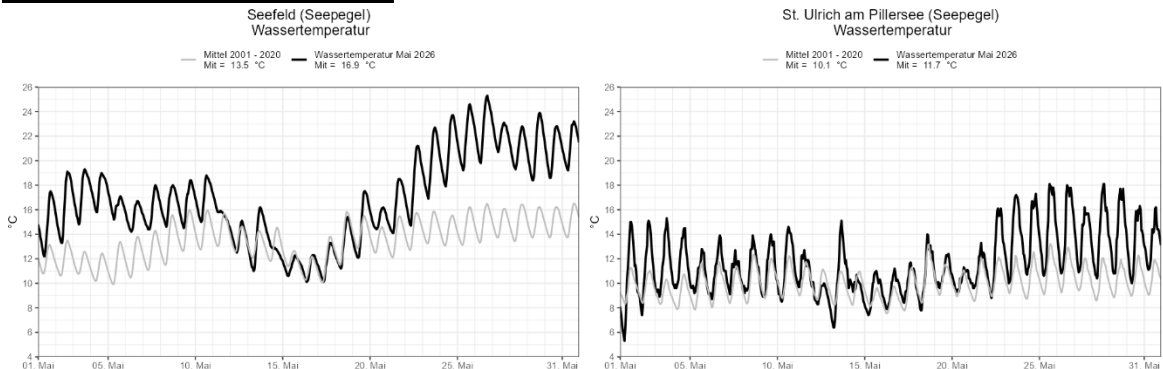
Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Wassertemperatur>

Schwebstoff

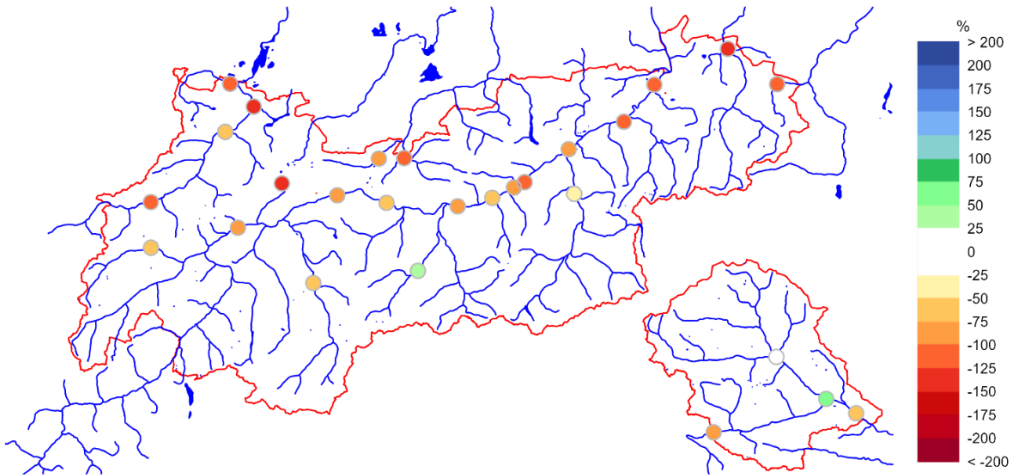


Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Schwebstoff>

Wassertemperaturen von Seen

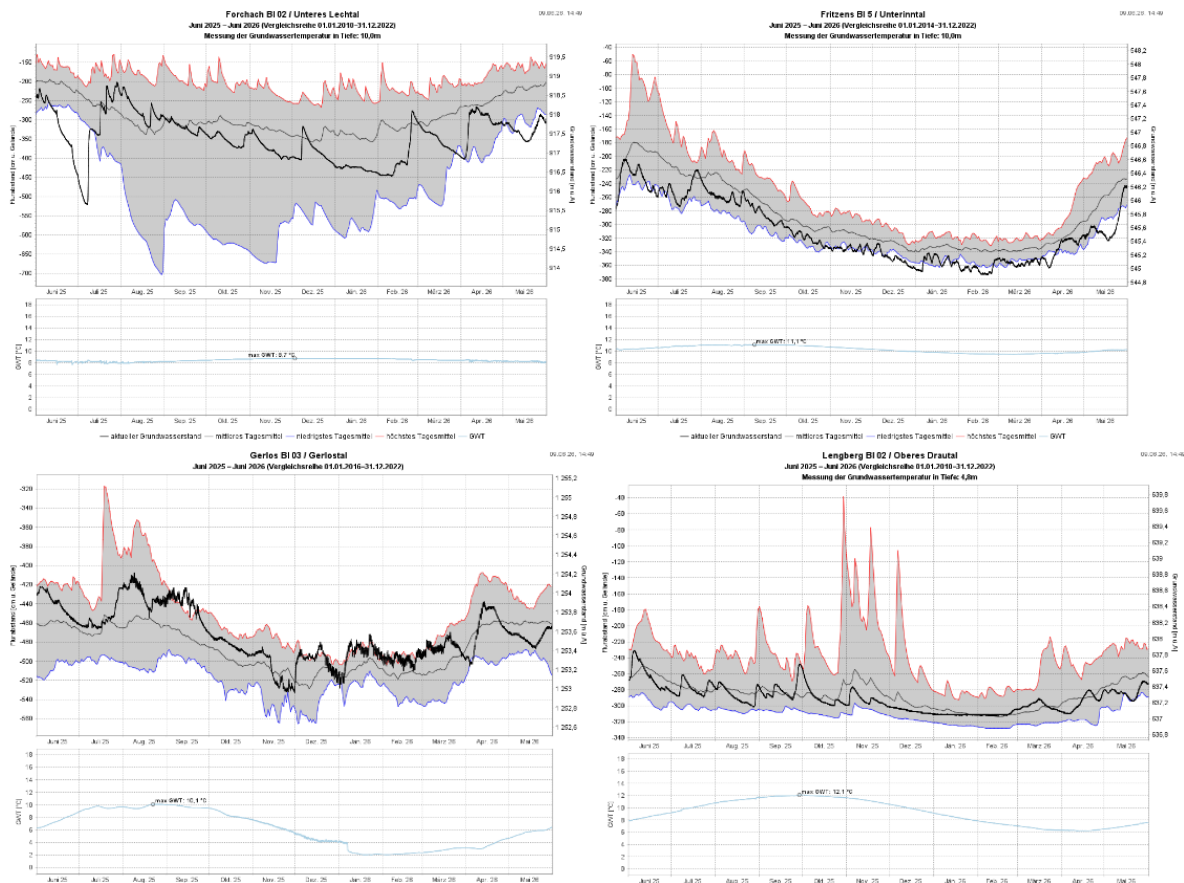


UNTERIRDISCHES WASSER



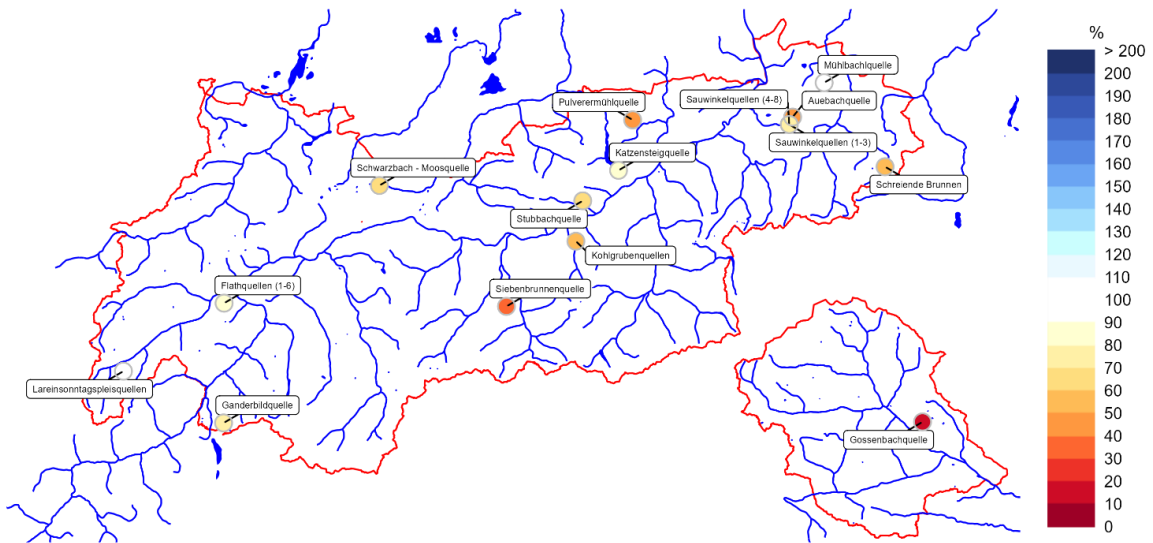
Monatsmittel Grundwasserstand Mai 2026 im Vergleich zum langjährigen Mittelwert des Mai im Vergleichszeitraum 2001-2020 (Stationen vereinzelt mit kürzerer Reihenlänge). Ein Wert von 0 % entspricht dem langjährigen Mittel, Werte zwischen -100 % und 100 % entsprechen der im Vergleichszeitraum aufgetretenen Schwankungsbreite der Monatsmittel.

Das heurige Niederschlagsdefizit führt im Mai 2026 zu unterdurchschnittlichen bis deutlich unterdurchschnittlichen Grundwasserständen, einzig größere Ausnahme ist der mächtige Grundwasserkörper des Lienzer Beckens mit leicht überdurchschnittlichen Beobachtungen. In der zweiten Monatshälfte sorgt die einsetzende Schneeschmelze entlang der Flüsse des Alpenhauptkamms für steigende Grundwasserstände, sodass gegen Monatsende hin an Stationen in Gewässernähe sogar durchschnittliche Grundwasserstände registriert werden. Im Monatsmittel bleiben jedoch die Grundwasserstände überwiegend deutlich unterdurchschnittlich. Ähnlich den Fließgewässern werden im Nordalpenraum besonders niedrige Grundwasserstände registriert, hier liegen die Messwerte zum Monatsende hin vielfach im Bereich oder unterhalb der Minima der Vergleichsreihen.



Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Grundwasserstand>

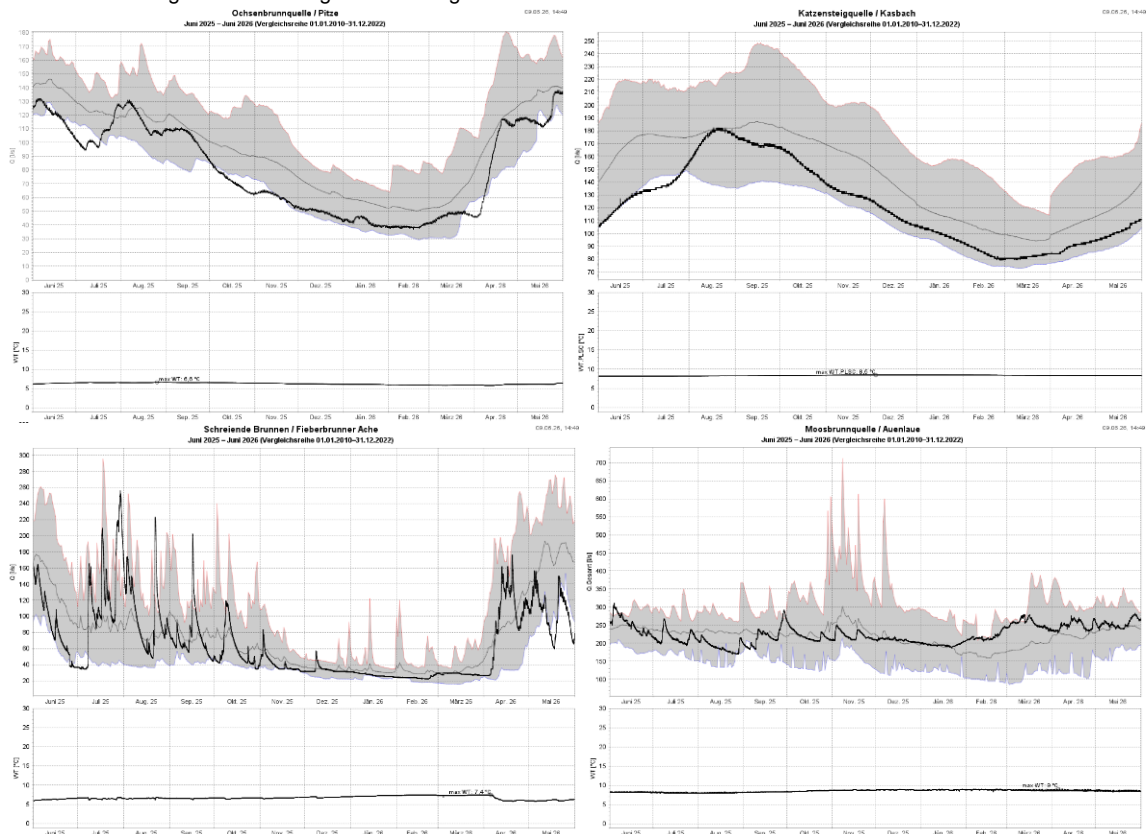
QUELLEN



Monatsmittel Quellschüttungen Mai 2026 in Prozent der mittleren Quellschüttung im Mai im Vergleichszeitraum 2001-2020 (teilw. Messstellen mit kürzeren Reihen).

Der ausbleibende Niederschlag ist auch den der beobachteten Quellen vielerorts deutlich spürbar. In der ersten Monatshälfte sind die Schüttungszahlen meist stark rückläufig, das Niederschlagsereignis Mitte des Monats sowie die Schneeschmelze in der zweiten Monatshälfte lassen diese je nach Höhenlage und hydrogeologischem Einzugsgebiet wieder ansteigen. Im Mittel betrachtet werden jedoch meist unterdurchschnittliche Schüttungen beobachtet.

Die Grafiken der Quellschüttungen zeigen: schwarz = aktuelles Jahr, grau = mittleres Tagesmittel, blau = niedrigstes Tagesmittel und rot = höchstes Tagesmittel der angeführten Vergleichsreihe:



Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Quellen>

ÜBERSICHTSTABELLEN MESSWERTE UND ABWEICHUNGEN LANGJÄHRIGE MITTEL

Übersichtstabelle Temperatur: Monats- und Jahresmittel in °C

Stationsname	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	2026-03	2026-04	2026-05	Mittel (12M)
Elmen-Martinau	17,4	14,7	15,8	12,4	7,1	2,3	0,1	-2,1	1,5	2,8	7,8	11,6	7,6
Scharnitz	17,5	14,7	15,7	12,3	6,9	1,3	-0,5	-3,2	1,0	2,4	7,6	11,8	7,3
See im Paznaun	17,7	14,8	16,1	12,5	6,8	0,6	-2,5	-4,8	0,0	2,7	8,9	12,2	7,1
Vent	12,6	10,1	11,2	7,7	2,5	-2,1	-2,6	-6,3	-3,2	-2,5	3,0	6,1	3,0
Inzing	20,7	18,1	19,1	15,0	9,2	2,9	-0,1	-2,4	2,9	5,8	11,6	15,6	9,9
Matrei am Brenner	19,1	15,6	17,2	13,6	8,0	3,4	2,0	-0,2	2,9	4,2	9,0	13,1	9,0
Ginzling	17,1	14,7	15,8	12,4	6,7	1,6	-0,2	-2,7	1,4	2,9	8,1	11,5	7,4
Brandenberg	18,0	14,8	16,6	12,7	7,0	2,4	0,7	-2,4	1,7	3,3	8,3	12,8	8,0
St.Johann in Tirol-Almdorf	19,2	16,8	17,7	14,0	7,7	1,9	-1,2	-4,4	1,1	3,6	9,2	13,4	8,2
Sillian	18,6	16,0	16,9	12,6	5,9	-0,2	-2,8	-4,6	-0,2	2,6	8,7	12,3	7,2
Matrei in Osttirol	18,3	16,0	17,1	12,8	7,0	1,3	-0,6	-4,1	0,7	3,6	9,7	12,3	7,8

Übersichtstabelle Wassertemperatur: Monatsmittelwert bzw. gleitender Mittelwert [°C]

Stationsname	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	2026-03	2026-04	2026-05	Mittel (12M)
Steeg - Lech	10,0	9,5	10,1	8,6	5,6	3,1	2,1	1,1	1,9	3,3	4,7	6,5	5,5
Scharnitz - Isar	9,0	8,7	8,4	7,8	6,4	4,5	3,6	2,6	3,6	4,7	6,4	7,6	6,1
Schalkhof - Schalkbach	10,8	11,2	11,7	9,5	5,3	2,3	1,2	0,6	1,3	2,3	4,6	6,8	5,7
Tumpen - Ötztaler Ache	9,5	9,8	10,0	8,9	5,5	2,4	1,0	0,3	1,8	3,7	6,5	7,7	5,6
Innsbruck - Inn	12,3	12,5	12,7	11,2	8,2	4,8	2,8	1,9	4,0	5,9	8,6	10,1	7,9
Innsbruck-Reichenau - Sill	11,7	11,8	12,0	10,3	7,4	4,7	3,3	2,2	3,9	5,3	7,7	9,3	7,5
Hart im Zillertal - Ziller	12,5	12,6	12,2	11,4	9,3	6,6	4,9	3,7	4,5	5,8	8,0	10,1	8,4
Kaiserwerk - Weißäche	14,5	14,2	14,0	12,3	9,2	5,9	4,1	2,8	4,4	5,6	7,8	11,2	8,8
St. Johann in Tirol - Kitzbüheler Ache	14,8	14,0	14,0	12,4	8,5	4,8	2,8	1,2	3,2	4,8	7,2	10,8	8,2
Arnbach - Drau	9,7	9,6	10,2	8,9	6,7	4,4	3,5	2,8	3,8	4,9	6,9	8,7	6,7
St. Johann im Walde - Isel	11,0	11,5	12,2	10,3	6,3	3,1	1,7	0,6	2,5	4,4	7,4	8,5	6,6

Übersichtstabelle Niederschlag: Monats- und Jahressummen

Stationsname	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	2026-03	2026-04	2026-05	Summe (12M)
Elmen-Martinau	164	260	113	107	124	65	42	46	197	69	40	71	1299
Scharnitz	101	271	188	106	58	71	21	35	128	66	33	107	1185
See im Paznaun	177	202	93	93	60	58	24	32	111	36	51	40	977
Vent	88	132	91	66	29	41	9	28	58	20	32	31	624
Inzing	80	156	102	110	38	48	15	28	76	23	20	53	748
Matrei am Brenner	74	209	80	70	31	35	6	21	44	33	19	62	682
Ginzling	79	232	112	87	62	73	11	26	73	41	34	92	923
Brandenberg	126	200	132	76	67	53	24	33	121	53	28	75	988
St.Johann in Tirol-Almdorf	88	289	125	104	106	86	29	44	136	55	24	86	1173
Sillian	145	142	106	107	30	67	13	44	54	27	26	35	796
Matrei in Osttirol	100	144	80	126	48	38	10	34	48	10	17	41	695

Übersichtstabelle Abfluss: Monatsmittelwerte bzw. gleitendes Jahresmittel [m³/s]

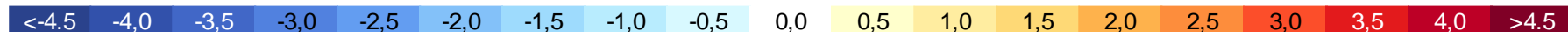
Stationsname	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	2026-03	2026-04	2026-05	Mittel (12M)
Steeg - Lech	15,1	19,3	12,0	7,8	5,9	6,5	4,9	2,1	3,2	4,6	17,1	17,6	9,6
Scharnitz - Isar	7,3	9,0	9,6	6,3	4,7	3,8	3,4	2,8	2,8	3,1	6,1	6,8	5,5
Landeck-Bruggen - Sanna	30,2	31,4	23,4	13,5	9,5	9,1	7,6	5,7	6,3	7,7	17,1	27,2	15,6
Huben - Ötztaler Ache	51,6	37,6	34,1	18,7	7,4	5,2	3,8	2,7	2,5	2,7	6,6	18,6	15,9
Innsbruck - Inn	299,3	239,7	209,9	153,7	104,0	88,2	67,0	69,3	54,0	66,8	102,6	167,6	134,7
Innsbruck-Reichenau - Sill	39,4	38,9	31,7	19,0	12,5	10,5	8,6	7,0	7,4	8,2	12,5	19,8	17,9
Hart im Zillertal - Ziller	44,2	42,8	51,8	49,7	29,2	25,5	26,9	27,5	18,6	20,5	24,0	35,2	32,9
Mariathal - Brandenberger Ache	6,6	13,4	9,4	5,2	5,1	3,5	4,7	3,0	10,9	7,5	10,3	5,1	7,0
St. Johann in Tirol - Kitzbüheler Ache	8,0	18,6	12,4	6,6	6,4	5,0	4,8	2,4	5,6	5,8	11,7	6,8	7,8
Rabland - Drau	14,7	10,7	9,0	8,8	6,5	5,5	4,5	3,6	3,6	4,1	5,3	6,4	6,9
Brühl - Isel	55,3	34,0	30,4	19,4	9,5	6,9	4,5	3,7	3,2	3,2	7,9	24,0	16,8

Übersichtstabelle Grundwasserstand: Monatsmittelwerte bzw. gleitendes Jahresmittel [m u.A.]

Stationsname	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	2026-03	2026-04	2026-05	Mittel (12M)
Weißbach, Bl 1	884,60	884,64	884,58	884,47	884,40	884,35	884,32	884,19	884,27	884,37	884,62	884,63	884,45
Scharnitz, Bl 3	948,65	948,81	950,89	951,90	951,32	950,25	949,11	947,91	946,98	948,35	949,56	950,18	949,49
Pettneu, Bl 4	1162,75	1162,75	1162,84	1162,59	1162,37	1162,25	1162,16	1162,11	1162,11	1162,39	1162,54	1162,76	1162,47
Längenfeld-Oberried, Bl 1	1160,37	1160,36	1160,42	1160,43	1160,29	1160,19	1160,03	1159,89	1159,79	1160,22	1160,25	1160,26	1160,21
Rum, Blt 3	561,51	561,41	561,32	561,05	560,72	560,56	560,42	560,35	560,29	560,38	560,58	560,87	560,79
Ried im Zillertal, Bl 1	542,06	542,11	542,17	542,26	542,22	542,14	542,11	542,06	542,03	542,05	541,99	542,04	542,10
Langkampfen, Bl 29 (E70)	479,05	478,98	478,95	478,56	478,22	478,08	477,98	477,94	477,91	478,01	478,15	478,39	478,35
Kössen, Bl 2	586,66	586,84	586,96	586,68	586,69	586,63	586,63	586,45	586,64	586,80	586,78	586,57	586,69
Arnbach, Bl 2	1106,80	1106,62	1106,48	1106,44	1106,23	1105,96	1105,76	1105,58	1105,57	1105,78	1105,93	1106,04	1106,10
Lienz, Bl 2	661,21	660,35	659,26	658,38	657,92	658,34	658,41	658,21	658,39	658,53	658,59	658,69	658,86

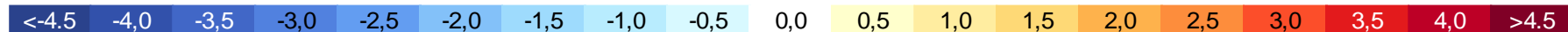
Übersichtstabelle Wassertemperatur: Abweichung in °C akt. Monatsmittel (bzw. gleitendes Jahresmittel) vom Mittelwert der Reihe 2001-2020

Stationsname	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	2026-03	2026-04	2026-05	Mittel (12M)
Steeg - Lech	2,2	0,1	0,1	0,6	-0,2	-0,3	0,4	-0,3	0,3	0,4	0,2	0,6	0,3
Scharnitz - Isar	1,4	0,5	0,1	0,5	0,3	-0,1	0,3	-0,2	0,6	0,4	0,6	0,8	0,4
Schalkhof - Schalkbach	2,4	0,3	0,2	0,5	-0,6	-0,7	0,2	-0,1	0,3	0,1	0,2	0,6	0,3
Tumpen - Ötztaler Ache	1,4	0,6	0,8	0,8	-0,4	-0,5	0,1	-0,3	0,7	0,3	0,6	0,6	0,4
Innsbruck - Inn	1,9	0,7	0,8	0,8	0,1	-0,2	0,0	-0,4	0,7	0,3	0,7	0,9	0,5
Innsbruck-Reichenau - Sill	2,1	0,8	0,9	1,0	0,3	0,0	0,5	-0,1	1,2	0,8	1,2	1,3	0,8
Hart im Zillertal - Ziller	2,5	1,4	0,9	1,3	0,8	0,2	0,5	0,3	0,8	0,8	1,4	1,9	1,1
Kaiserwerk - Weißbache	1,8	0,4	0,3	0,6	-0,1	-0,6	-0,2	-0,8	0,5	0,5	0,6	1,0	0,3
St. Johann in Tirol - Kitzbüheler Ache	2,4	0,0	0,0	0,9	-0,1	-0,4	0,3	-0,6	0,8	0,7	0,8	1,7	0,5
Arnbach - Drau	1,2	0,1	0,7	0,8	0,2	-0,2	0,6	0,1	0,8	0,5	1,1	1,4	0,6
St. Johann im Walde - Isel	2,0	0,7	1,0	0,9	-0,2	-0,6	0,3	-0,3	0,9	0,6	1,1	1,0	0,6



Übersichtstabelle Temperatur: Abweichung in °C akt. Monatsmittel (bzw. gleitendes Jahresmittel) vom Mittelwert der Reihe 1991-2020

Stationsname	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	2026-03	2026-04	2026-05	Mittel (12M)
Elmen-Martinau	3,2	-0,9	0,5	1,1	0,0	0,5	1,7	0,4	3,0	0,6	1,6	0,9	1,0
Scharnitz	3,0	-1,4	0,1	0,8	-0,2	-0,5	1,6	-0,1	2,7	0,5	1,5	0,9	0,7
See im Paznaun	3,3	-1,1	0,7	1,1	-0,1	-0,9	0,1	-1,2	1,9	0,3	2,3	1,3	0,6
Vent	3,1	-1,0	0,4	0,8	-0,9	-0,7	2,2	-0,6	2,6	-0,1	1,8	0,3	0,7
Inzing	3,4	-0,5	1,1	1,3	0,2	-0,3	0,9	-0,7	2,6	0,9	2,2	1,7	1,1
Matrei am Brenner	4,0	-0,8	1,2	1,6	-0,3	-0,1	2,2	0,9	3,1	0,9	1,8	1,5	1,3
Ginzling	3,1	-0,7	0,8	1,4	-0,2	-0,4	1,4	0,1	3,2	0,8	2,0	0,9	1,0
Brandenberg	3,5	-1,3	0,8	0,9	-0,8	-0,3	2,0	-0,4	2,7	0,8	1,5	1,7	0,9
St.Johann in Tirol-Almdorf	3,0	-0,8	0,5	1,1	-0,6	-0,7	0,8	-1,2	2,6	0,8	1,4	0,9	0,7
Sillian	3,7	-0,5	1,2	1,5	-0,5	-1,3	1,4	-0,2	2,1	0,9	2,7	1,3	1,0
Matrei in Osttirol	3,1	-0,7	0,9	0,8	-0,2	-0,8	1,2	-1,7	1,4	0,4	2,4	0,6	0,6



Hydrologische Übersicht – Mai 2026

Übersichtstabelle Niederschlag: Abweichung der akt. Monatssummen und der Jahressumme in % vom Mittelwert der Reihe 1991-2020

Stationsname	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	2026-03	2026-04	2026-05	Summe (12M)
Elmen-Martinau	112%	149%	62%	92%	130%	73%	38%	44%	231%	65%	52%	58%	92%
Scharnitz	67%	162%	109%	100%	69%	93%	25%	44%	187%	76%	39%	83%	92%
See im Paznaun	160%	170%	66%	112%	81%	82%	31%	43%	186%	51%	94%	48%	96%
Vent	107%	156%	91%	111%	41%	59%	18%	65%	159%	44%	64%	48%	82%
Inzing	73%	132%	77%	153%	65%	98%	30%	66%	225%	50%	44%	67%	89%
Matrei am Brenner	62%	168%	62%	84%	43%	53%	11%	50%	132%	67%	31%	76%	75%
Ginzling	57%	150%	71%	85%	63%	89%	19%	48%	168%	66%	43%	83%	80%
Brandenberg	86%	121%	82%	72%	82%	78%	36%	48%	212%	70%	43%	64%	84%
St.Johann in Tirol-Almdorf	50%	145%	64%	76%	102%	88%	26%	40%	147%	48%	25%	59%	74%
Sillian	132%	100%	84%	114%	27%	61%	21%	117%	151%	49%	39%	39%	76%
Matrei in Osttirol	96%	121%	65%	153%	54%	47%	20%	90%	175%	24%	38%	55%	79%

Übersichtstabelle Abfluss: Abweichung in % akt. Monatsmittel (bzw. gleitendes Jahresmittel) vom Mittelwert der Reihe 1991-2020

Stationsname	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	2026-03	2026-04	2026-05	Mittel (12M)
Stegg - Lech	51%	93%	81%	62%	62%	94%	109%	56%	93%	69%	116%	54%	72%
Scharnitz - Isar	53%	79%	101%	75%	73%	75%	89%	88%	100%	82%	88%	52%	74%
Landeck-Bruggen - Sanna	57%	88%	89%	68%	63%	83%	98%	86%	99%	87%	105%	67%	76%
Huben - Ötztaler Ache	98%	66%	70%	79%	60%	71%	89%	86%	94%	86%	96%	79%	77%
Innsbruck - Inn	80%	76%	81%	87%	78%	83%	82%	93%	73%	86%	96%	69%	80%
Innsbruck-Reichenau - Sill	72%	86%	84%	67%	56%	58%	68%	73%	86%	82%	72%	48%	70%
Hart im Zillertal - Ziller	56%	60%	78%	95%	77%	76%	94%	99%	65%	77%	64%	53%	71%
Mariathal - Brandenberger Ache	52%	115%	88%	51%	67%	49%	73%	48%	166%	58%	60%	34%	67%
St. Johann in Tirol - Kitzbüheler Ache	52%	133%	97%	54%	72%	65%	85%	50%	111%	53%	63%	32%	68%
Rabland - Drau	93%	89%	90%	97%	67%	61%	78%	84%	97%	96%	74%	46%	79%
Brühl - Isel	102%	67%	75%	82%	63%	76%	82%	90%	90%	75%	87%	81%	80%

Übersichtstabelle Grundwasserstand: Abweichung in % akt. Monatsmittel vom Mittelwert Reihe 2001-2020; +/-100% entsprechen bisherigen höchsten/niedrigsten Monats- bzw. Jahresmittel

Stationsname	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	2026-03	2026-04	2026-05	Mittel (12M)
Weißbach, Bl 1	-83%	-49%	-44%	-47%	-61%	-34%	-28%	-72%	-38%	-48%	-30%	-68%	-55%
Scharnitz, Bl 3	-136%	-146%	-94%	-68%	-78%	-76%	-76%	-94%	-114%	-100%	-116%	-122%	-178%
Pettneu, Bl 4	-109%	-40%	43%	-8%	-68%	-20%	-6%	-24%	-35%	15%	-31%	-51%	-68%
Längenfeld-Oberried, Bl 1	-11%	-35%	-27%	-39%	-66%	-82%	-109%	-142%	-120%	-20%	-52%	-53%	-93%
Rum, Blt 3	-81%	-87%	-56%	-60%	-63%	-97%	-107%	-79%	-101%	-65%	-33%	-89%	-176%
Ried im Zillertal, Bl 1	-87%	-50%	-10%	60%	99%	79%	83%	67%	42%	48%	10%	-39%	61%
Langkampfen, Bl 29 (E70)	-88%	-69%	-33%	-36%	-70%	-59%	-46%	-50%	-70%	-37%	-44%	-116%	-95%
Kössen, Bl 2	-111%	-15%	17%	-71%	-49%	-32%	-11%	-48%	-12%	-61%	-93%	-146%	-134%
Arnbach, Bl 2	-17%	-22%	-47%	-52%	-71%	-94%	-101%	-120%	-95%	-63%	-89%	-96%	-80%
Lienz, Bl 2	110%	74%	54%	49%	42%	74%	77%	44%	59%	72%	78%	62%	77%

IMPRESSUM, COPYRIGHT UND HAFTUNG

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Wasserwirtschaft
Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie
A-6020 Innsbruck, Herrngasse 1-3

Für die Auswertungen wurden überwiegend Messstellen des Hydrographischen Dienstes Tirol herangezogen, für die Interpolation der Parameter Niederschlag und Lufttemperatur (Kartendarstellung) wurden ergänzend Stationen der Tiroler Wasserkraft AG**, der Verbund AG, der GeoSphere Austria sowie des Instituts für Atmosphären- und Kryosphärenwissenschaften, Univ. Innsbruck* verwendet. Fremdstationen in der Tabellenübersicht sind mit * bzw. ** gekennzeichnet.

Geprüfte Daten werden auf <https://ehyd.gv.at/> bereitgestellt, ungeprüfte Daten werden als OGD-Datensatz unter <https://www.data.gv.at/> veröffentlicht.

Copyright und Haftung:

Die in der Hydrologischen Übersicht angegebenen Daten sind vorgeprüft, dennoch von provisorischem Charakter. Der Hydrographische Dienst Tirol (Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie beim Amt der Tiroler Landesregierung) behält sich Änderungen im Zuge der weiteren Qualitätssicherung vor.

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Amtes des Tiroler Landesregierung und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtsausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an hydrographie@tirol.gv.at